

# DWS ESG Top Asien

Dieser Fonds ist ein Finanzprodukt, mit dem ökologische und soziale Merkmale beworben werden, und somit als Produkt gemäß Artikel 8 Absatz 1 der Verordnung (EU) 2019/2088 über nachhaltigkeitsbezogene Offenlegungspflichten im Finanzdienstleistungssektor einzustufen.

## Überblick

Dieses Dokument soll Anlegern unter anderem einen kurzen Überblick über die ökologischen, sozialen und Corporate Governance betreffende Merkmale (ESG) auf welche die Anlagestrategie abzielt, die Funktionsweise der ESG-Datenbank einschließlich ihrer Datenquellen und Auswahlkriterien für die zugrunde liegenden Vermögenswerte sowie wie die Integration der Datenbank in den Überwachungsprozess der Anlagerichtlinien, geben.

## Anlagepolitik

Der Fonds investiert vor allem in Qualitätsaktien von Unternehmen, die ihren Sitz oder Geschäftsschwerpunkt in Asien haben und die hauptsächlich ihren Umsatz in dieser Region erzielen. Dabei soll die Auswahl der Aktienwerte folgende Aspekte berücksichtigen: starke Marktstellung, günstige Bilanzrelationen, überdurchschnittliche Qualität des Unternehmensmanagements, strategische Ausrichtung des Unternehmens und aktionärsorientierte Informationspolitik. Bei der Auswahl der Anlagen werden ESG Kriterien berücksichtigt.

Der Fonds verfügt über keinen Vergleichsindex.

## Ökologische oder soziale Merkmale des Finanzprodukts

Das Fondsvermögen wird überwiegend in Wertpapieren von Emittenten angelegt, die definierte Mindeststandards in Bezug auf ökologische, soziale und die Corporate Governance betreffende Merkmale erfüllen.

Die ESG-Leistung eines Emittenten wird unabhängig von seinem finanziellen Erfolg anhand verschiedener

Merkmale bewertet. Diese Merkmale beziehen sich beispielsweise auf die folgenden Themen:

### Umwelt

- Erhaltung der Tier- und Pflanzenwelt;
- Schutz der natürlichen Ressourcen, der Atmosphäre und der Küstengewässer;
- Eindämmung der Bodenverschlechterung und des Klimawandels;
- Vermeidung von Eingriffen in Ökosysteme und des Verlusts der Artenvielfalt.

### Soziales

- Allgemeine Menschenrechte;
- Verbot von Kinder- und Zwangsarbeit;
- zwingende Nichtdiskriminierung;
- Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz;
- faire Arbeitsbedingungen und angemessene Entlohnung.

### Corporate Governance

- Unternehmensleitsätze des International Corporate Governance Network;
- Prinzipien der Korruptionsbekämpfung gemäß UN Global Compact.

## Methoden zur Bewertung, Messung und Überwachung von ESG Merkmalen

Das Fondsmanagement bewertet potenzielle Anlagen mit einer unternehmenseigenen ESG-Anlagemethodik im Hinblick auf verschiedene ökologische, soziale und die Corporate Governance betreffende Merkmale. Diese Methodik berücksichtigt die Vorgaben für das Anlageportfolio gemäß einer ESG-Datenbank, in der die Daten mehrerer führender ESG-Datenanbieter sowie interner und öffentlicher Quellen erfasst sind, und ermittelt daraus

eigene kombinierte Scorewerte für verschiedene ökologische, soziale und die Corporate Governance betreffende Merkmale. Diese Ergebnisse umfassen Bewertungen für (i) kontroverse Branchen (wie Kohle, Tabakprodukte, Rüstungsgüter, Pornografie, Glücksspiel und Kernenergie), (ii) die Beteiligung an kontroversen Waffengeschäften (Atomwaffen, abgereichertes Uran, Streumunition und Antipersonenminen) oder (iii) die Verletzung international anerkannter Normen. Sie ermöglichen aber auch eine aktive Emittentenauswahl anhand von Kriterien wie Klima- und Erderwärmungsrisiko, Einhaltung von Normen oder Best-in-Class-ESG-Bewertungen. Bei dieser Methodik wird jedem potenziellen Emittenten einer von sechs möglichen eigenen Scorewerten auf einer Skala von A bis F zugewiesen. Emittenten mit einem Scorewert von A und B gelten als führend in ihrer jeweiligen Kategorie; Emittenten mit einem Scorewert von C liegen im oberen Mittelfeld ihrer Kategorie. Diese Bewertung kann auf den aus kontroversen Sektoren erzielten Umsätzen basieren oder darauf, wie sehr der Emittent an kontroversen Waffengeschäften beteiligt ist oder in welchem Ausmaß er gegen internationale Normen verstößt. Weitere Faktoren sind die Bewertung des Klima- und Erderwärmungsrisikos, für das beispielsweise die Kohlenstoffintensität oder das Risiko „verlorener Investitionen“ herangezogen werden, sowie Best-in-Class-ESG-Bewertungen.

Der Fondsmanager berücksichtigt die Scorewerte aus der ESG-Datenbank bei der Aufteilung des Portfolios. Die Anlagen des Fonds in Emittenten mit niedrigen Scorewerten (D und E) sind begrenzt; die Emittenten mit dem schlechtesten Scorewert (F) werden grundsätzlich aus dem Anlageuniversum ausgeschlossen.

Kriterium	"Kontroverse" Geschäftsfelder	Kontroverse Waffen	Internationale Normen	DWS ESG-Rating „SynRating“	DWS-SDG-Rating <sup>8</sup>	DWS-Klima-Ratings „Transition“ Risiko
<b>Messgröße</b>	Erlöse/Umsätze aus diesen Geschäftsfeldern <sup>1</sup>	Atomwaffen, Streubomben usw.	Rückbestätigte UNGC-Verletzungen <sup>2</sup>	Übergreifende Konzern-ESG-Bewertung	Beitrag zu den UNO-Entwicklungszielen <sup>3</sup>	Chancen & Risiken aus dem Klimawandel
<b>A</b>	Kein Bezug zum "kontroversen" Sektor	Kein Bezug zu kontroversen Waffen	Keine Probleme	Wahrer ESG Vorreiter (≥ 87,5 SynPunkte <sup>4</sup> )	Wahrer SDG Beiträger (≥ 87,5 SDG Punkte)	Wahrer Vorreiter (≥ 87,5 Punkte)
<b>B</b>	Entfernter Bezug zum "kontroversen" Sektor	Entfernter / Nur vermuteter Bezug	Minimale Probleme	ESG Vorreiter (75-87,5 SynPunkte <sup>4</sup> )	SDG Beiträger (75-87,5 SDG Punkte)	Klimalösungen (75-87,5 Punkte)
<b>C</b>	1% – 5%	Dual-Purpose <sup>5</sup>	Probleme	ESG oberes Mittelfeld (60-75 SynPunkte <sup>4</sup> )	SGD oberes Mittelfeld (60-75 SDG Punkte)	Kontrolliertes Risiko (60-75 Punkte)
<b>D</b>	5% – 10%	Besitz <sup>6</sup> / Mutter <sup>3</sup>	Schwerere Probleme	ESG unteres Mittelfeld (40-60 SynPunkte <sup>4</sup> )	SDG unteres Mittelfeld (40-60 SDG Punkte)	Moderates Risiko (40-60 Punkte)
<b>E</b>	10% – 25%	Hersteller einer Komponente <sup>4</sup>	Ernste Probleme <sup>6</sup>	ESG Nachzügler (12,5-35 SynPunkte <sup>4</sup> )	SDG Verhinderer (12,5-35 SDG Punkte)	Hohes Risiko (12,5-35 Punkte)
<b>F</b>	≥ 25%	Hersteller der Waffe	Höchste Stufe / UNGC-Verletzung <sup>7</sup>	Wahrer ESG Nachzügler (0-12,5 SynPunkte <sup>4</sup> )	Signifikante SDG Verhinderer (0-12,5 SDG Punkte)	Extremes Risiko (0-12,5 Punkte)
<b>M</b>	Kein Bezug besteht	Kein Bezug besteht	Kein Problem bekannt	Keine Ratingschätzung	Keine Ratingschätzung	Keine Ratingschätzung
<b>X</b>				ESG nicht anwendbar		

Anm.: Dunkelgrau farblich hervorgehoben sind üblicherweise als in ESG-Anlagen vermeidbar, hellgrau mit Aktienfondskriterien versehen. (1) Umsatz-ESG-Schwellen nach Standardschema (höhere Granularität verfügbar) / Schwelen können individuell gesetzt werden. (2) Mehr als 30% Eigenkapital. (3) Mutterfirmen, die in Waffen auf der Stufe E/F involviert ist, hat mehr als 50% Eigenkapital. (4) Einbeziehungskriterien. (5) UNGC = "Global Compact" der Vereinten Nationen (UN), beinhaltet Teil der ILO (International Labor Organization) Probleme, gibt, nach Inkraftnahme von Corporate Governance-Problemen. (6) Ein Rating der Stufe F kann als eine rückbestätigte Verletzung des UNGC angesehen werden, insb. Vorläufige / strukturell bedingte Verletzung im eigenen Unternehmen. (7) Heissen fallen z.B. Waffengeschäfte aus dem Anlageuniversum, die neben den kontroversen auch nicht-kontroversen Waffen lagern. (8) So etwa "net" in der Zukunftsdeklaration in Unternehmen im Modultabellen oder "net" fehlend bzw. nicht strukturiert. (9) „SynPunkte“ ist der normierte 0 – 100 Punkte-Score, der dem DWS-ESG-Rating zugrunde liegt. (10) engl.: „UN sustainable development goals (SDG)“  
Quelle: DWS International GmbH, Stand: Ende August 2023.

Die Anlagestrategie des Fonds mit ihren spezifischen Einschränkungen in Bezug auf kontroverse Sektoren,

kontroverse Geschäftspraktiken und Waffen usw. ist in den Anlagerichtlinien kodiert und in den Überwachungsprozess eingebettet. Wenn sich die Bewertung einer von der ESG-Datenbank berechneten Anlage beispielsweise von E auf F ändert, sollte das Engagement in Anlagen mit F-Scorewert entsprechend angepasst werden, da Anlagen mit F-Scorewert kategorisch aus dem Anlageuniversum ausgeschlossen sind.

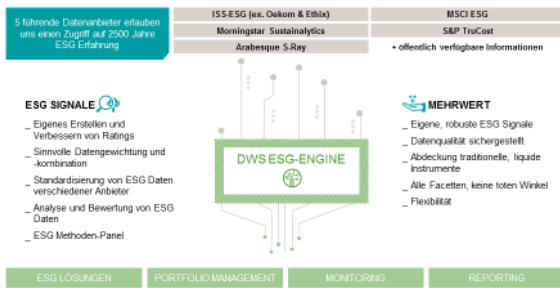
### Einbeziehung von Nachhaltigkeitsrisiken und deren potenzielle Auswirkung auf das Anlageergebnis

Das Fondsmanagement bezieht Nachhaltigkeitsrisiken durch die Integration von ESG-Kriterien in seine Anlageentscheidungen ein. Weitere Angaben, wie Nachhaltigkeitsrisiken bei den Anlageentscheidungen berücksichtigt werden, sind dem Allgemeinen Teil des Verkaufsprospekts zu entnehmen.

Nachhaltigkeitsrisiken können zu einer signifikanten Verschlechterung des Finanzprofils, der Liquidität, Ertragskraft oder Reputation des zugrunde liegenden Investments führen. Sofern Nachhaltigkeitsrisiken nicht bereits erwartet wurden und in die Bewertung der Anlagen eingeflossen sind, können sie sich erheblich nachteilig auf den erwarteten/geschätzten Marktpreis und/oder die Liquidität der Anlage und somit auf das Anlageergebnis des Fonds auswirken.

### Datenquellen, -verarbeitung und Due Diligence

Unsere hausinterne ESG-Datenbank verwendet Daten von drei Generalisten unter den Datenanbietern - MSCI ESG, ISS-ESG, früher bekannt als Oekom / Ethics) und Morningstar Sustainalytics - und ergänzt diese Eingaben durch weiteres Datenmaterial von zwei spezialisierten Anbietern: S&P TruCost (Schwerpunkt auf dem Risiko des Klimawandels, Wasserrisiko) und Arabesque S-Ray (verschiedene ESG-Metriken basierend auf AI-Analyse). Zusätzlich werden öffentlich zugängliche Informationen berücksichtigt.



Die Software der ESG-Datenbank übersetzt die verfügbaren Daten in einen konsistenten Bewertungsprozess und wendet das Konzept der „Concordant Rank Aggregation“ an, um eigene ESG-Best-In-Class-Bewertungen, die sogenannten „SynRatings“, abzuleiten. Die ESG SynRatings streben die Identifizierung der wahren ESG-Führer und ESG-Nachzügler nach Peer Group an, welche einheitlich von den Top-ESG-Agenturen in einer 360-Grad-Überprüfung als solche bewertet werden.

Bevor neue Regeln implementiert, Eingaben von Anbietern in Ausnahmefällen überschrieben oder Verbesserungen am Algorithmus vorgenommen werden können, prüft und genehmigt das ESG Methodology Panel (EMP) zunächst diese Änderungen an der ESG-Datenbank. Dieser Prozess wird dokumentiert und extern geprüft.

## Engagement-Aktivitäten

Ein konstruktiver Dialog kann mit den einzelnen Emittenten zu Themen wie Strategie, finanzielle und nichtfinanzielle Leistung, Risiko, Kapitalstruktur, sozialer und ökologischer Einfluss sowie Corporate Governance, einschließlich Themenfeldern wie Offenlegung, Kultur und Vergütung, eingeleitet werden. Dieser Dialog kann beispielsweise durch Stimmrechtsvertretung, Teilnahme an Gesellschafterversammlungen oder Mandatsvereinbarungen ausgeübt werden.

## Einschränkungen bezüglich Methodik und Daten

ESG-Signale, welche die DWS für ihr Investmentmanagement verwendet, stammen aus Datenquellen, die DWS im Rahmen von Lizenzen mit kommerziellen ESG-Datendrittanbietern erhält. Datenuellen sind: ISS ESG,

Morningstar Sustainalytics, S&P Trucost Limited, MSCI ESG Research Inc. und Arabesque S-Ray sowie öffentlich zugängliche Informationen. Diese Signale stellen keine Anlageberatung oder Empfehlungen dieser Anbieter dar. Alle Rechte an den Daten und Berichten, die von Drittlizenzgebern bereitgestellt werden, liegen bei diesen Lizenzgebern und/oder ihren Content Providern. Keiner dieser Lizenzgeber oder ihre verbundenen Unternehmen, oder deren Content Provider übernimmt eine Haftung für Fehler, Versäumnisse oder Unterbrechungen in solchen Daten/Berichten hinsichtlich Vollständigkeit, Richtigkeit oder Aktualität. Ohne die ausdrückliche schriftliche Zustimmung dieser Drittlizenzgeber ist das Kopieren oder Weitergeben solcher Daten/Berichte nicht gestattet.